

II-1091 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 664/J

1991-03-12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Preiß und Genossen an den Herrn Bundesminister für
Unterricht und Kunst,
betreffend: Ausbau der Höheren Technischen Bundeslehranstalt für Hoch-
und Tiefbau in Krems

Seit mehr als zwei Jahrzehnten (!) ist die Notwendigkeit der Schaffung von
adaequatem Schulraum für die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Krems
(Höhere Abteilungen für Hoch- und Tiefbau sowie Restaurationstechnik, Bau-
fachschule und Fachschule für Technische Zeichner) unbestritten. Seit Anfang
der 80er-Jahre gibt es einen Planungsprozeß, der inzwischen abgeschlossen ist
und zu einem Etappenplan mit insgesamt 9 Baustufen geführt hat. Der derzeitige
Standort der Schule wird demgemäß beibehalten (aufgelassene Herbert-Kaserne).
Der 1. Bauabschnitt (Einbau der Turnsäle in den ehemaligen Speicher) ist ab-
geschlossen. Die betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer warten nun mit Unge-
duld und Betroffenheit auf die Fortsetzung der Baumaßnahmen.

In der Beantwortung der Anfrage Nr. 3318/J vom 28.4.1989 in der angeführten
Angelegenheit wurde vom Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
mitgeteilt, daß nach Vorliegen der formalen Voraussetzungen (Baubewilligung)
noch im Jahre 1990 mit der ersten Bauetappe mit einer Finanzierung über das
Budget begonnen werden könnte. Die Baubewilligung liegt nun seit geraumer Zeit
vor.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e

- 1) Welche Rangordnung nimmt der Ausbau der HTBL Krems in der Dringlichkeits-
reihung Ihres Ministeriums ein?
- 2) Wann ist endgültig mit einer Wiederaufnahme der Bautätigkeit an dem
dringend nötigen Um- und Ausbau der HTBLA Krems zu rechnen?
- 3) Sind Sie bereit, falls keine Mittel aus dem laufenden Haushalt zuge-
teilt werden können, für eine Sonderfinanzierung zu sorgen?